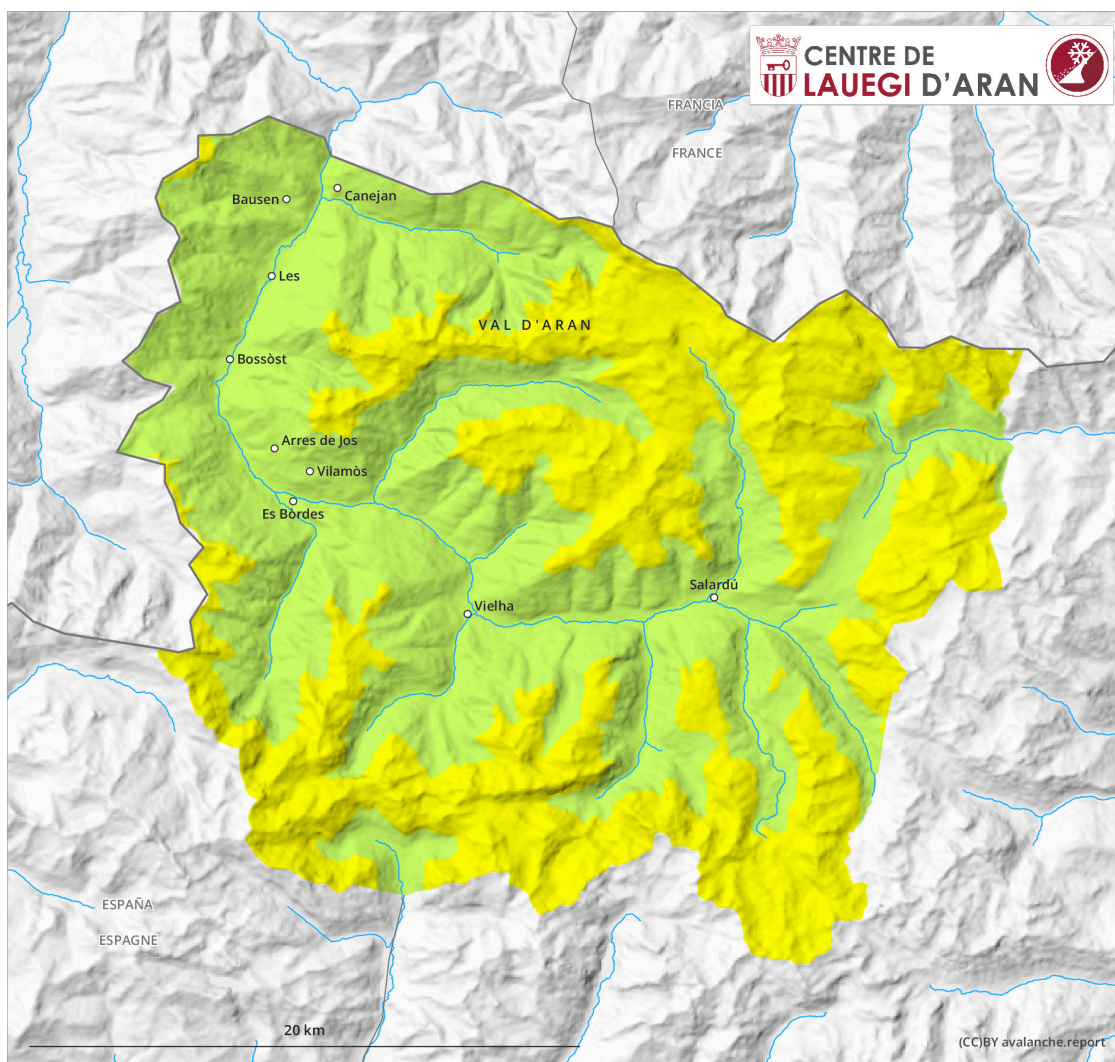
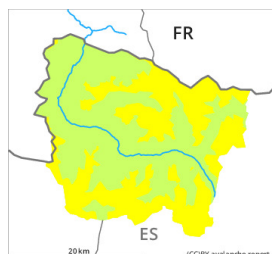


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 8. Jänner 2026



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die meist dünnen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Sie sind meist klein aber störanfällig. An der Südostgrenze Arans sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Zudem können stellenweise trockene Lawinen v.a. an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen manchmal mittelgroß.

An sehr steilen Grashängen und an Schattenhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Bis Mittwoch ist es kalt. Mit schwachem bis mäßigem Wind entstehen im Tagesverlauf an allen Expositionen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schattenhänge, eher schneearme Stellen: Im unteren Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Schneller Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Neuschnee.